Neubau der „Realschule im Blauen Land“ feierlich eingeweiht – Bildungsminister Dr. Spaenle würdigt „pulsierendes Schulleben“ in Murnau

19. März 2015

Bildungs-Perspektiven für die Region enorm erweitert

MURNAU/MÜNCHEN. Heute feierte die Schulfamilie der „Realschule im Blauen Land“ die Einweihung des Hauses – und den neuen Namen: Bildungsminister Dr. Ludwig Spaenle übergab den Neubau der Realschule Murnau am Staffelsee offiziell seiner Bestimmung.

Endgültig Vergangenheit ist damit für Schüler wie Lehrer die Zeit der mobilen Klassenzimmer und Ausweich-Quartiere. Was zum Schuljahr 2011/12 als kleine Zweigstelle der Realschule Penzberg mit 54 Schülern und 13 Lehrkräften begann, präsentiert sich mittlerweile als selbstständige, schmucke und moderne Bildungseinrichtung, die konstant wächst. Mittlerweile besuchen 337 Schülerinnen und Schüler in zwölf Klassen die „Realschule im blauen Land“. Sie werden von 25 Lehrkräften unterrichtet: seit Ende November 2014 bereits in dem neuen Gebäude an der Weindorfer Straße.

Bildungsminister Dr. Ludwig Spaenle bezeichnete in seinem Grußwort die Realschule als einen „Standort für zukunftsfähige Bildung, der alle Besonderheiten der Region unter einem Dach zusammenführt und damit Identität stiftet“. Eine moderne Schule wie die „Realschule im Blauen Land“ werde dem Anspruch gerecht, die ganze Persönlichkeit von Schülerinnen und Schülern zu fördern.
Auch stelle die Realschule einen gemeinschaftsstiftenden Ort dar. Hier werden Freundschaften geschlossen, Talente entdeckt, Pläne geschmiedet – also Weichen für die Zukunft gestellt und Karrieren auf den Weg gebracht, so Spaenle.

Auch die Rekordbauzeit des ersten Bauabschnitts von 20 Monaten würdigte der Bildungsminister. Spaenle rief die gewaltige Investitionssumme von 21 Millionen Euro – durch Freistaat und Landkreis Garmisch-Partenkirchen – ins Gedächtnis: „Beste Bildung braucht Mut zur Investition.“ Bis 2016 wird in Murnau weiter gebaut: Im zweiten Bauabschnitt werden die Zweifachturnhalle, der Mensa-Bau, sechs Klassenzimmer und ein größeres Lehrerzimmer in Angriff genommen.

Realschuldirektor Ralf Havelka erläuterte die Namensgebung: „Mit dem Namen ‚Realschule im Blauen Land‘ werden ausschließlich positive Attribute verbunden: der kunsthistorische Hintergrund und die Verbindung von Berglandschaften, Seen mit dem Murnauer Moos“, begründete Realschuldirektor Ralf Havelka die Namensgebung. „Damit einhergehende Werte sind Heimatverbundenheit, Liebe zu und Respekt vor der Natur sowie Offenheit gegenüber Neuem, was beispielsweise typisch für die Kunstepoche des Blauen Reiters war.“

Sabine Herde, 089 2186-2057

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers